

hey!

Hamburg Eidelstedt Jetzt! Informationen zum Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Nr. 10 · September 2021

IEK Halbzeit

Eidelstedt-Mitte



Fortschreibung IEK 2020 wurde das integrierte Entwicklungskonzept (IEK) unter Beteiligung der lokalen Akteur:innen und der Bevölkerung bilanziert und fortgeschrieben.



steed - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung

Das Eidelstedter Bürgerhaus wird zu steed-Haus für Kultur, Bildung und Begegnung.



Aktivzone

Seit Juni ist die Aktivzone im Norden Eidelstedts freigegeben. Es ist ein Aktivband mit 4 „Sportinseln“ sowie Balancier- und Skatemöglichkeiten entstanden.



Fußwegekonzept abgeschlossen

Das Bezirksamt Eimsbüttel erarbeitete gemeinsam mit dem Planungsbüro orange edge ein Fußwegekonzept für Eidelstedt.

IEK Eidelstedt-Mitte Halbzeit

Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes

2016/2017 wurde das integrierte Entwicklungskonzept (IEK) unter Beteiligung der Eidelstedter Bevölkerung, Initiativen, Einrichtungen, Schulen, Kitas und Vereinen vor Ort sowie in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel erarbeitet und beschlossen. 2020 wurde es dann unter Beteiligung der lokalen Akteur:innen und der Bevölkerung bilanziert und fortgeschrieben. Zahlreiche Wünsche, Ideen und Anregungen für Projekte und Maßnahmen sind in das Konzept miteingeflossen. Nachdem der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte, der zuständige Regionalausschuss sowie die Bezirksversammlung zugestimmt hatten, wurde die Fortschreibung des IEK im Dezember 2020 im Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP) beschlossen. Das fortgeschriebene IEK beinhaltet die Zwischenbilanzierung des bisherigen Verfahrens, die Ziele und daraus abgeleitet Projekte und Maßnahmen für die zweite Hälfte des Verfahrens im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte. Das

IEK stellt somit den roten Faden für den Gebietsentwicklungsprozess dar und legt fest, welche Handlungsfelder bis Ende 2023 in den Quartieren Zentrum, Hörgensweg, Duvenacker und dem Eisenbahnviertel bearbeitet werden sollen. Das Konzept ist dabei nicht starr, sondern kann im Laufe des Verfahrens weiter angepasst und durch weitere Projekte und Maßnahmen ergänzt werden.

Als zentrales Steuerungsinstrument im Gebietsentwicklungsprozess enthält das IEK in konzentrierter Form eine Darstellung

- der Problemlagen des Gebietes,
- der gebietsbezogenen Leitziele,
- der Zielsetzungen und Handlungsbedarfe zu den ausgewählten relevanten Handlungsfeldern sowie
- der Strategien zur Umsetzung der Zielsetzungen und der Projekte.

Die drei zentralen Ziele

Für Eidelstedt-Mitte wurden drei übergeordnete Leitziele formuliert, die die Grundlage für den Gebietsentwicklungsprozess im Fördergebiet bilden. In Zukunft soll man sagen können:

Das Eidelstedter Zentrum wird seiner Funktion als zentraler Versorgungsbereich gerecht und ist ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen.

Die beiden Wohnstandorte Hörgensweg und Duvenacker in Eidelstedt sind als sozial stabile Quartiere in die umgebenden Stadträume und Nachbarschaften integriert.

Eidelstedt-Mitte ist ein attraktives Wohngebiet mit neuen Wohnangeboten, einer weiterentwickelten bzw. ergänzten sozialen Infrastruktur und zeitgemäßem Wohnumfeld.

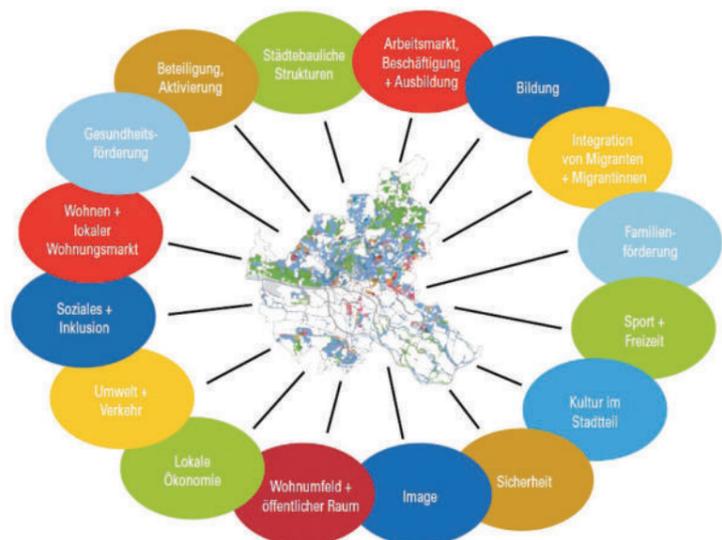
Wesentliche Handlungsfelder und deren Ziele

Von den 16 RISE-Handlungsfeldern werden in Eidelstedt-Mitte im ersten Schritt neun Handlungsfelder bearbeitet:

- Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft
- Lokale Ökonomie
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten
- Kultur im Stadtteil
- Umwelt und Verkehr
- Familienförderung und Bildung
- Gesundheitsförderung
- Sport und Freizeit

Für jedes der neun Handlungsfelder wurden Ziele definiert, die hier auszugsweise und gekürzt dargestellt werden:

- Der Stadtteil zeichnet sich durch einen ausgewogenen Mix an geförderten und freifinanzierten Wohnungen aus.
- Durch eine angemessene Nachverdichtung hat sich das Eisenbahnviertel zu einem beliebten Wohnquartier entwickelt.
- Der Zentrumsbereich trägt als städtebaulich attraktiv gestalteter Bereich zur Anziehungskraft des Stadtteils und zu einer Erhöhung der Kundenfrequenz bei.
- Die öffentlichen Grün- und Freiräume sind attraktiv gestaltet und werden aufgrund ihrer Angebote von verschiedenen Ziel- und Altersgruppen stärker genutzt.
- Die privaten Wohnumfelder im Eisenbahnviertel sind erneuert und zeitgemäß gestaltet sowie öffentlich zugänglich.
- Das Eidelstedter Bürgerhaus bildet mit zusätzlichen Angeboten den kulturellen Mittelpunkt und Treffpunkt des Stadtteils.
- Ein Leitsystem bietet allen Verkehrsteilnehmenden eine gute Orientierung im Zentrumsbereich.
- Der Stadtteil verfügt über ein attraktives, barrierearmes und sicheres Fuß- und Radwegenetz.
- Die neue S-Bahn Linie sorgt für eine verbesserte Anbindung der Stationen Elbgaustraße, Eidelstedt Zentrum und Hörgensweg
- Für alle Eidelstedterinnen und Eidelstedter - einschließlich der neuen Wohnbevölkerung - steht in den unterschiedlichen Quartieren ein ausreichendes Angebot im Bereich Jugendhilfe, Familienförderung und Bildung zur Verfügung.
- Eidelstedt verfügt an mehreren Standorten im Stadtteil über eine bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte gesundheitsfördernde Infrastruktur für verschiedene Altersgruppen.
- Der Stadtteil verfügt über mindestens zwei modernisierte Sportanlagen und eine neue Sporthalle.



Abgeschlossene Projekte

In der ersten Hälfte des RISE-Verfahrens wurden bereits 15 Projekte im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte abgeschlossen. Die Projekte werden im Einzelnen nach ihren Handlungsfeldern vorgestellt:

Zentren und Lokale Ökonomie

Revitalisierung des Eidelstedt Centers

Im Rahmen des 1,5-jährigen Umbaus des Eidelstedt Centers wurden das Innere des Centers und die Haustechnik komplett erneuert. Im Juni 2019 konnte das Eidelstedt Center wiedereröffnet werden.

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Schulhof Stadtteilschule Eidelstedt Aktivfläche der Zweigstelle Niekampsweg

Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände wurde 2018 der gesamte Schulhof der Stadtteilschule Eidelstedt am Niekampsweg neugestaltet und aufgewertet.

Neugestaltung Spielplatz Duvenacker

Die öffentliche Freifläche mit dem Spielplatz am Duvenacker wurde neugestaltet und im Oktober 2018 eingeweiht.

Abbruch der Pyramide auf dem Marktplatz

Um mehr Platz für die Wochenmarktstände auf dem Eidelstedter Marktplatz, der sich während und nach dem geplanten Umbau des Bürgerhauses an dieser Stelle deutlich verkleinern muss, zu schaffen, wurde die dortige, nur wenig genutzte Stein-terrasse entfernt.

Neugestaltung Spielplatz Niekampsweg

Der kleine Spielplatz am Niekampsweg wurde bis in das Frühjahr 2018 wiederbelebt. Da der Spielplatz veraltet, abgenutzt und somit nicht mehr attraktiv für die junge Bewohnerschaft war, wurde er erneuert.

Neugestaltung Schulhof Gymnasium Dörpsweg

Auf dem Gelände des Gymnasiums wurden die Siede saniert und die Drainage der Gebäude erneuert. Im

Zuge dessen konnte auch der gesamte Schulhof neugestaltet werden, inklusive des Bereiches vor der Sporthalle, der den Eingang zum zukünftigen Sportpark am Steinwiesenweg bildet.

Schulhof Grundschule und Stadtteilschule Eidelstedt (Lohkampstraße)

Der Schulhof wurde neugestaltet. Außerhalb des Schulbetriebes stehen die neuen Angebote und Flächen den Anwohner:innen zur Verfügung.

Neugestaltung Unterführung Elbgastraße

2018 wurden die Wände der Unterführung unter den Bahngleisen zwischen den Stadtteilen Lurup und Eidelstedt gestaltet.

Eingangsbereich Max-Traeger-Schule

Der Eingangsbereich der Max-Traeger-Schule, einer Grundschule an der Straße Baumacker im Eidelstedter Norden, wurde verlegt und dabei offener und transparenter gestaltet.

Aktivzone am Hörgensweg

Auf der Freifläche zwischen Autobahn und der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg wurde eine Aktivzone als Sport- und Bewegungsfläche geschaffen. Als Zielgruppe für die Aktivzone stehen insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus. Die Aktivzone wurde im Juni 2021 fertiggestellt und im August feierlich eingeweiht. Mehr dazu auf Seite 10.

Aufwertung Hilpert-Denkmal

Das Denkmal wurde saniert und Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheit für die Bewohner:innen des Eisenbahnerviertels geschaffen. Dabei wurden Vorschläge des NABU wie eine Wildblumenwiese und Nistkästen umgesetzt. Mehr dazu auf Seite 10.

Integration

Erweiterung Wichmannhaus Projektentwicklung/Raumkonzept

Nach Schaffung des neuen großen Wohngebietes am Hörgensweg sollen auch die sozialen und kulturellen Angebote im Quartier erweitert werden. Da die Räumlichkeiten im bestehenden Nachbarschaftshaus begrenzt



Neugestaltung Aktivfläche der Zweigstelle Niekampsweg



Neugestaltung Schulhof Gymnasium Dörpsweg



Neugestaltung Spielplatz Niekampsweg



Neugestaltung Spielplatz Duvenacker



sind, ist ein Neubau erforderlich. Dieser entsteht derzeit mit dem Gemeinschaftshaus Hörgensweg.

Erweiterung Wichmannhaus Bestandssanierung

Neben den begrenzten räumlichen Kapazitäten des Wichmannhauses bestanden an dem Nachbarschaftshaus der SAGA Unternehmensgruppe am Hörgensweg auch bauliche Mängel, die im Rahmen einer Bestandssanierung behoben werden mussten.



Wichmannhaus - vorher



Wichmannhaus - nachher

Kultur im Stadtteil

Konzept für Ersatzräume für Künstler:innen aus der Süptitzvilla

Aufgrund der neuen Wohnbebauung am Hörgensweg musste die auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei stehende sogenannte „Süptitzvilla“ abgerissen werden und ein Konzept mit Ersatzräumen für die Künstler:innen aus der Süptitzvilla entwickelt werden.

Baukostenzuschuss für Ersatzräume für Künstler:innen der Süptitzvilla

Durch einen städtebaulichen Vertrag war der Grundeigentümer der Süptitzvilla bis Ende November

2021 verpflichtet gewesen, die mittlerweile abgerissene Süptitzvilla für soziale oder kulturelle Zwecke zur Verfügung zu stellen. Der Eigentümer PGH/FEWA hat im Rahmen der Neubebauung wieder geeignete Räume im Erdgeschoss des Gebäudes Hörgensweg 66 zur Verfügung gestellt. Im 2. Obergeschoss des Gemeinschaftshauses entsteht ein weiteres Atelier.

Bildung

Kita Steinwiesenweg:

Stellplatzanlage am Steinwiesenweg

Auf einem Teil des Parkplatzes nördlich des Sportparks Steinwiesenweg ist eine neue Bewegungs-Kita entstanden. Die durch den Bau der Kita weggefallenen Stellplätze mussten an anderer Stelle nachgewiesen werden, was eine Erweiterung des Parkplatzes in Richtung Osten erforderte.

Mobilität

Mobilitätskonzept Eidelstedt

Im Zuge des Mobilitätskonzeptes wurde die verkehrliche Gesamtsituation im Stadtteil mit den überregionalen Zusammenhängen untersucht und der Zentrumsbereich detailliert analysiert.

Fußwegekonzept für Eidelstedt

Die Bedingungen für Fußgänger:innen in Eidelstedt sind an einigen Stellen, insbesondere im Zentrumsbereich, aufgrund von unübersichtlichen Gegebenheiten stark verbesserungsbedürftig. Durch ein externes Planungsbüro wurde deshalb ein Fußwegekonzept mit dem Fokus auf die Fortbewegung im Alltag erstellt. Das Konzept formuliert generelle Ziele in Bezug auf die Stärkung des Fußgängerverkehrs in Eidelstedt sowie lokale, konkret umsetzbare Maßnahmen für den Stadtteil und definiert darüber hinaus Fokusgebiete, in denen diese Maßnahmen zur Umsetzung gebracht werden. Mehr dazu auf Seite 11.

Sport und Freizeit

Sportpark Steinwiesenweg (1. BA)

Auf dem Gelände des Sportparks sind mehrere Baumaßnahmen geplant, die dazu beitragen sollen, dass sich der Standort zukünftig zu einem sportlichen Hotspot für Eidelstedt und die umliegenden Stadtteile entwickelt. Der zu jeder Tageszeit für alle Eidelstedter:innen zugängliche und nutzbare Bereich wurde im Oktober 2019 fertiggestellt. Dieser umfasst zwei neue Volleyball-Felder, zwei Soccer-Courts sowie eine Fitness-Insel. Der Baubeginn für die weiteren Bauabschnitte mit Offenhalle und Skateanlage startet 2022.

Klimaschutz, Klimaanpassung, Grüne Infrastruktur

Umbau Straßenzug Baumacker / Muldenweg

Die Straße Baumacker wurde von Grund auf instandgesetzt und umgebaut. Der sanierte Bereich erstreckt sich von der Kreuzung Baumacker/Heidacker im Norden bis zum Einmündungsbereich der Pinneberger Chaussee im Süden. In die Planung wurden insbesondere die Eingangsbereiche der öffentlichen und sozialen Einrichtungen mit einbezogen.



Umbau Straßenzug Baumacker



Sportpark Steinwiesenweg - 1. Bauabschnitt



Schulhof Grund- und Stadteilschule Eidelstedt - nachher



Schulhof Grund- und Stadteilschule Eidelstedt - vorher

Laufende und neue Projekte

Für die zweite Hälfte des Förderzeitraumes sind weitere Projekte geplant, die z.T. schon angelaufen sind. Die Projekte im Einzelnen:

Zentren / Lokale Ökonomie

ESF-RISE REQ 2017

Den Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen der Betriebe im Fördergebiet werden im Rahmen des ESF-Projektes Qualifizierungsmaßnahmen und arbeitsmarktpolitische Instrumente nähergebracht und vermittelt.

Neukonzeption des Stadtteilstes

Unter Beteiligung der hiesigen Gewerbetreibenden, des Eidelstedt Centers, der Interessengemeinschaft Eidelstedt, des steeedt (ehem. Eidelstedter Bürgerhaus) sowie weiteren Stadtteilaktiven soll mit Unterstützung des Büros LoWi und der Gebietsentwicklung ein neues, individuelles Konzept für das Stadtteilstes entwickelt werden.

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Neugestaltung Außengelände Kita Baumacker

Die Außenbereiche der Kita werden derzeit naturnah umgestaltet und außerhalb der Öffnungszeiten auch von Familien aus der Nachbarschaft genutzt werden können.

Die Maßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten. Begonnen wurde mit dem Außengelände des Krippenbereiches, der in einen Krippengarten verwandelt werden soll. Das jetzige Außengelände besteht nur aus Platten und einer Sandfläche.

Die Baufertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Im zweiten Bauabschnitt sollen das Außengelände für den Elementarbereich sowie auf der anderen Seite des Hauses die Integrationsbereiche naturnah gestaltet werden. Die Schaukeln, Spielgeräte sowie das Fußballtor bleiben, werden aber zum Teil versetzt und um natürliche Spielmöglichkeiten ergänzt. Die Baufertigstellung ist für Mitte 2022 geplant.

Quartierspark Hörgensweg

Im Rahmen des Wohnungsneubaus am Hörgensweg soll ein neuer öffentli-

cher Quartierspark geschaffen werden. Der Bebauungsplan Eidelstedt 74 sieht eine zentrale öffentliche Parkanlage vor, die im Quartier und in direkter Lage zur zukünftigen S-Bahn-Station Hörgensweg liegt.

Ertüchtigung Eidelstedter Marktplatz

Der zentral gelegene Marktplatz rund um das Bürgerhaus soll im Zuge des RISE-Verfahrens ertüchtigt werden, um eine städtebaulich attraktive und barrierefreie Gestaltung der zentralen öffentlichen Freifläche im Stadtteil sicherzustellen.

Neugestaltung Schulhof Max-Traeger-Schule

Im Rahmen einer ersten Baumaßnahme wurde der Eingangsbereich der Schule verlegt und der neue Eingang mit RISE-Mitteln hergerichtet. Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände soll der gesamte Schulhof neu und naturnäher gestaltet werden.

Durch die Öffnung des Schulhofes sollen diese Angebote und Flächen außerhalb des Schulbetriebs auch den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Verfügung stehen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2021 vorgesehen.

Neugestaltung Spielplatz Baumacker/Pflugacker

Der öffentliche Spielplatz liegt am Muldenweg und grenzt westlich an die zu erneuernde Grünfläche Baumacker/Pflugacker. Insbesondere der Bereich nördlich des Bolzplatzes ist modernisierungsbedürftig.

Die zum Teil maroden Spielgeräte sollen durch geeignete Spiel- und Bewegungsangebote ersetzt werden. Zudem sind eine bessere Einsehbarkeit und die Ausbesserung der Wegeflächen auf dem Spielplatz vorgesehen.

Spielplatz Brummerskamp

Im Zuge der Stärkung der Wegeverbindung Brummerskamp, die Teil der Veloroute 14 und Schulweg vom Neubauquartier Hörgensweg zur Julius-Leber-Schule ist, soll auch der öffentliche Spielplatz am Brummerskamp verbessert, der dortige Bolzplatz erneuert und Spielmöglichkeiten geschaffen werden.



Standort Quartierspark Hörgensweg



Schulhof Max-Traeger-Schule



Außengelände Kita Baumacker



Spielplatz Brummerskamp



IEK EIDELSTEDT-MITTE

Darstellung der geplanten Maßnahmen

-  Schlüsselprojekte (groß)
 -  Wohnbaupotenziale mit mehr als 100 WE
 -  Öffentliche Grün- und Freiflächen
 -  Grüne Wegeverbindungen
 -  Verkehrliche Maßnahmen
- HANDLUNGSFELDER**
-  Integration, Kultur und Soziales
 -  Mobilität
 -  Sport und Freizeit
 -  Wohnumfeld und öffentlicher Raum
 -  Lokale Ökonomie und Wirtschaftsstandort
 -  Klimaschutz, Klimaanpassung und grüne Infrastruktur
 -  Projektideen
 -  abgeschlossene Projekte

PROJEKTE OHNE VERORTUNG

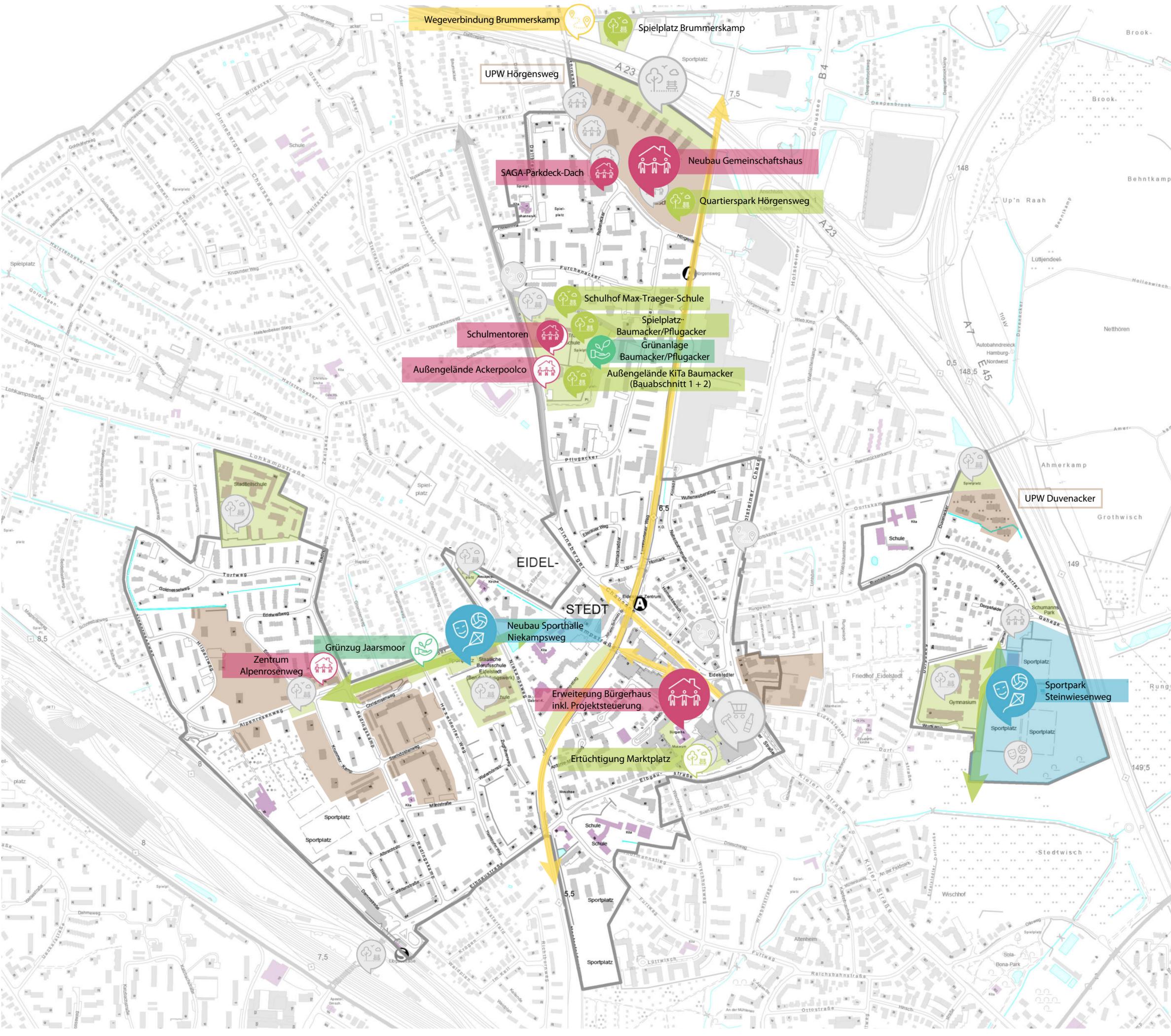
ESF-RISE ReQ 2020 „Eidelstedt-Mitte“ 2021 - 2024
 „Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung: Gesund in Eimsbüttel“

 Gebietsabgrenzung Eidelstedt-Mitte

Darstellung: steg Hamburg
 Grundlage: Geobasisdaten - Digitale Karte 1:5.000,
 Herausgeber: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
 www.geoinfo.hamburg.de

Stand: 31.08.2021

Maßstab 1:6.000 (in DIN A2)



Integration

Erneuerung SAGA-Parkdeck-Dach

Im Zuge der Sanierung der oberirdischen Parkgarage am Hörgensweg wurde der dortige Basketballkäfig auf dem Dach abgebaut. Auf der Fläche des Parkdecks sollen entsprechend der Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren nun Aufenthaltsbereiche für Jugendliche und weitere Bewohner:innen angelegt werden. Hier können Hochbeete, ein Chillout-Bereich mit Sonnensegel sowie Sitzgelegenheiten und Sportmöglichkeiten geschaffen werden.

Erweiterung des Wichmannhauses durch Neubau des Gemeinschaftshauses Hörgensweg

Nach Schaffung des neuen Wohngebietes am Hörgensweg werden auch die sozialen und kulturellen Angebote im stark gewachsenen Quartier mit dem Neubau des Gemeinschaftshauses Hörgensweg und einer Kita erweitert.

ESF-RISE-Schulmentoren (Phase 2) an der Max-Traeger-Schule

An dem ESF-Projekt nehmen Schulen aus Einzugsgebieten von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf teil. Mit dem Projekt werden umfassende Maßnahmen mit dem Ziel unterstützt, Schulen in schwieriger Lage nachhaltig zu stärken, um den Lernerfolg der Schüler:innen mit und ohne Migrationshintergrund zu verbessern.

Kultur im Stadtteil

Sanierung/Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus

Das Eidelstedter Bürgerhaus entwickelt sich zu einem Stadtteilkulturzentrum neuen Typs, sowohl durch eine inhaltliche Neukonzeption als auch durch Sanierung, Umbau und Erweiterung des alten Gebäudes, um den veränderten Nutzungsanforderungen gerecht zu werden. Die Einweihung des steedts ist für Sommer 2022 geplant.

Mobilität

Ertüchtigung und Beleuchtung Wegeverbindung Brummerskamp

Das westliche, ca. 200 Meter lange unbeleuchtete Teilstück am Brummerskamp wird als befestigter Weg für Fußgänger und Radfahrer geführt. Geplant ist, diese zum Teil von dichtem Baumbewuchs eingerahmte Wegeverbindung mit sechs Laternenmasten zu beleuchten, um

insbesondere in der dunklen Jahreszeit und unter Sicherheitsgesichtspunkten einen sicheren Schulweg zu schaffen.

Gesundheit

Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung: Gesund in Eimsbüttel

Das Modellprojekt beruht auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen den gesetzlichen Krankenkassen, dem Bezirksamt Eimsbüttel, der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung.

Unter dieser Akteurskonstellation sollen im Sinne des Präventionsgesetzes und der Landesrahmenvereinbarung in Hamburg (LRV) gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen direkt in den Lebenswelten greifen und insbesondere sozial benachteiligte Menschen erreichen.

Sport und Freizeit

Sportpark Steinwiesenweg - Aktiv- und Freizeitfläche

Zusammen mit dem 1. Bauabschnitt und der Neugestaltung des Schulhofes Gymnasium Dörpsweg bildet der 2. Bauabschnitt des Sportparks das Schlüsselprojekt im Handlungsfeld Sport und Freizeit.

Hier entsteht eine multifunktionale Aktiv- und Freizeitfläche mit einer Offenhalle und einer großen Skatelandchaft für unterschiedliche Schwierigkeitsstufen. Um die zentrale Gymnastikwiese wird oberhalb der Skatelandchaft eine Rundlaufbahn führen. Des Weiteren sind ein Bouleplatz, ein Fitnessparcours sowie ein Balancier- und Niedrigkletterpfad im neuen Sportpark vorgesehen.

Neubau Sporthalle Niekampsweg

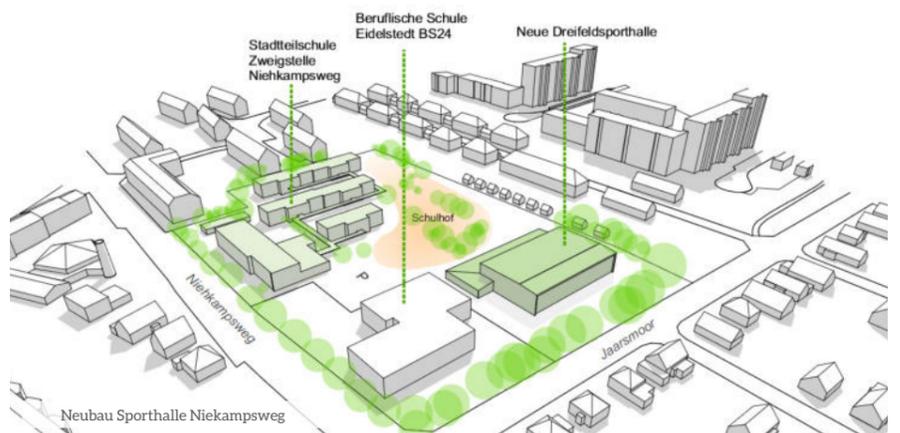
Am Standort der Zweigstelle Niekampsweg der Stadtteilschule Eidelstedt soll eine neue Sporthalle als Ersatz für die bestehende Halle am Ekenknick gebaut werden.

Weitere Projektideen:

- Fortsetzung des ESF-RISE-Projektes Schulmentoren an der Max-Traeger-Schule
- Soziales Beratungsangebot und Räumlichkeiten im Eisenbahnerviertel
- Neugestaltung des Außen Geländes des Ackerpoolco und Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche
- Bewegungs-App für die öffentlichen Freiflächen und Sportanlagen

gen in Eidelstedt

- Neugestaltung und ökologische Aufwertung der Grünflächen am Jaarsmoor



steedt
Haus für Kultur, Bildung
und Begegnung



Bald hier im steedt: Kulturzentrum, Bücherhalle, Elternschule und Café

steedt: Haus für Kultur, Bildung und Begegnung

Am 22. März wurde mit der Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Frau Dr. Stapelfeldt und dem Leiter des Bezirksamtes Eimsbüttel, Herr Gätgens der Grundstein für das neue steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung, dem ehemaligen Eidelstedter Bürgerhaus gelegt. Ab Sommer 2022 werden dann das Kulturzentrum, die Bücherhalle, die Elternschule und ein Café ins steedt einziehen. Die Dachmarke steedt wurde von den zukünftigen Hauptnutzer:innen mit professioneller Agentur-Unterstützung entwickelt und war Teil einer mehrjährigen Gemeinschaftsarbeit zu Konzept und Neuaufstellung des Hauses sowie einem gemeinsamen Leitbild inkl. Corporate-Design und aktuell einer Bedarfsanalyse. Finanziert wurde die Arbeit überwiegend aus Mitteln des Quartiersfonds des Bezirkes Eimsbüttel.

Das steedt wird zukünftig Interaktionen der Bürgerinnen und Bürger

mit mehreren Einrichtungen in einem Haus durch das Kultur- und Bildungsangebot der vier kooperierenden Institutionen ermöglichen. Am 11. August fand eine digitale Stadtteil-Gesprächsrunde zum Thema „Was passiert am Eidelstedter Marktplatz - Perspektiven des neuen steedt“ statt, die von den Hauptnutzer:innen organisiert wurde. Es wurden die geplanten Räumlichkeiten vorgestellt, über zukünftige Angebote und mögliche Kooperationen im steedt sowie über den neuen Namen gesprochen (mehr unter <https://ekulturell.de/>). Ab August sollen dann auch die Eidelstedter:innen (offline und online) befragt und beteiligt werden, um ihre Bedarfe und Wünsche sichtbar zu machen und diese in die Planung der Angebote im steedt einfließen zu lassen.

Baufortschritt

Der Neubau des steedt ist bis zum 2. OG. im Rohbau fertiggestellt. Im Altbau sind die Wände fertiggeputzt



Grundsteinlegung steedt (Foto: Nic Fey)



und gespachtelt. Wie die zukünftige Fassade aussehen wird, kann anhand eines Fassadenmoduls an der Ecke zur Hamburger Volksbank auf dem Eidelstedter Marktplatz (hinter dem Bauzaun) begutachtet werden. Der Neubau wird eine helle Aluminiumfassade erhalten, das Bestandsgebäude behält seine Putzfassade, allerdings in einem Grauton. Die Umbauarbeiten können via Webcam und BauBlog verfolgt werden unter <https://eidelstedt.info/baublog/>. Während der Umbauarbeiten sind die Elternschule in der Oliver-Liße-Straße 34 und das Kulturzentrum im Eidelstedter KulturContainer, Ekennick 18 zu finden. Die Institutionen bieten weiterhin ein umfangreiches Programm an.

Bauzaun Oase

Aus RISE-Mitteln wurde vor der Sparda Bank eine Kombination aus Sitzelementen und Hochbeeten aufgestellt,

die u. a. mit Pflanzen vom Eidelstedter Wochenmarkt bepflanzt wurden. Die Bauzaungestaltung wurde durch die steg mit Unterstützung des Stadtteilkulturzentrums und des Büros LoWi initiiert. Es werden Nachahmer, Finanziere und Unterstützer bei der Pflege der Pflanzen gesucht! Für weitere Anregungen zur Bauzaungestaltung stehen Frau Witte (LoWi), Frau Schneider (steg) und Herr Börgartz (Eidelstedter KulturContainer) zur Verfügung. Einen Nachahmer gibt es bereits: ein neues Modul wurde gerade vor Michi's Bistro aufgestellt.



hej!

Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

Aktivzone an der Oliver-Lißy-Straße fertiggestellt

Seit Juni ist die Aktivzone im Norden Eidelstedts für die Öffentlichkeit freigegeben. Auf ca. 360 m zwischen der A23 und dem Neubquartier am Hörgensweg ist ein Aktivband mit vier „Sportinseln“ entstanden, die durch einen Streifen mit Balancier- und Skatemöglichkeiten verbunden werden. Auch Markierungen, Stangen, Poller und Sitzgelegenheiten sind entlang

des Rundweges zu finden. Das Thema der ersten Insel lautet „Klettern“, das der zweiten „Fitness“. Auf der dritten Insel ist ein Streetballplatz entstanden. Die letzte Insel dient dem Parkour-Sport. Neben den befestigten Flächen gibt es in der Aktivzone auch Rasen- und Wiesenflächen sowie extensive Gehölzflächen in den Randbereichen. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurden vier Öffnungen in den Sockel der südlichen Lärmschutzwand hergestellt, sodass die Aktivzone nun auch über die Innenhöfe der angrenzenden Bebauung

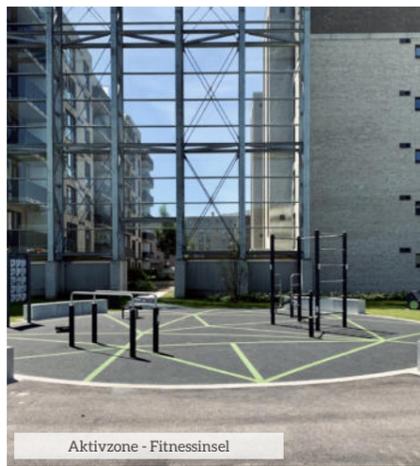
erreichbar ist. Als Zielgruppe für die Aktivzone stehen insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus.

Für die Aktivzone als Grün- und Freifläche im Quartier Eidelstedt-Nord wurde 2018 im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens ein Nutzungskonzept erstellt. Im Anschluss daran entwickelte das Planungsbüro Naumann im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel einen Entwurf, der das Areal zu einem besonderen Highlight und zu einem neu-

en Treff- und Anziehungspunkt im Eidelstedter Norden machen sollte. Aufgrund der Corona-Situation kann die feierliche Einweihung der Aktivzone erst am 20. August nachgeholt werden. Dann weihen Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt (Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen) und Herr Gätgens (Bezirksamtsleiter Eimsbüttel) die neue Sport- und Freizeitanlage ein.



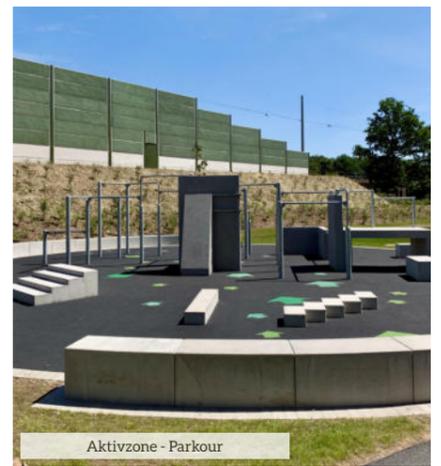
Aktivzone - Kletterinsel



Aktivzone - Fitnessinsel



Aktivzone - Balancierpfad



Aktivzone - Parkour

Das Hilpert-Denkmal: Aufwertung abgeschlossen

Die Sanierung und Wiederbelebung des Hilpert-Denkmal sowie der umliegenden Freifläche im Eisenbahnerviertel wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Das Denkmal entstand 1964 zu Ehren von Werner Johannes Hilpert (1879–1957, Präsident und Finanzdirektor der Deutschen Bahn) und war für die Menschen im Quartier ein beliebter Treffpunkt. Es bildet das westliche Ende eines kleinen Grünzugs an der Straße Jaarsmoor bis zum Niekampsweg, der in den nächsten zwei Jahren Stück für Stück freiraumgestalterisch aufgewertet werden soll. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität des Wohnumfeldes und die Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, die derzeit noch im Eisenbahnerviertel fehlen.

Nun erstrahlt das Denkmal im neuen Glanz: Die Betonfassade wurde gesäubert, neue Bänke aufgestellt und die Sockelmauer instandgesetzt, sodass diese wieder als Sitzmöglichkeit genutzt werden kann. Die wildgewucherten Sträucher und Bäume

wurden zurückgeschnitten, wobei aber keine der großen Straßenbäume gefällt werden mussten. Die Pflanzbereiche wurden unter dem Aspekt der Artenvielfalt und nach Vorschlägen der NABU umgesetzt: Dazu gehören eine Wildblumenwiese, die Insekten und Vögeln Nahrung und Unterschlupf bietet sowie die Pflanzung zusätzlicher heimischer Stauden. Außerdem sind Nistkästen zur Förderung der Starenpopulation in Eidelstedt sowie ein Insektenhotel geplant.

Die Planung und Neugestaltung des Hilpert-Denkmal in Kooperation mit der Eigentümerin, dem Wohnungsunternehmen Vonovia, ist seit Beginn ein Projekt im IEK für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte und wurde daher auch mit RISE-Mitteln gefördert. Der Entwurf beruht auf einem 2017 durchgeführten Beteiligungsverfahren im Quartier. Das gelungene Ergebnis steht nun der Nachbarschaft als ein neuer, naturnaher Treffpunkt zur Verfügung.



Hilpert-Denkmal - vorher



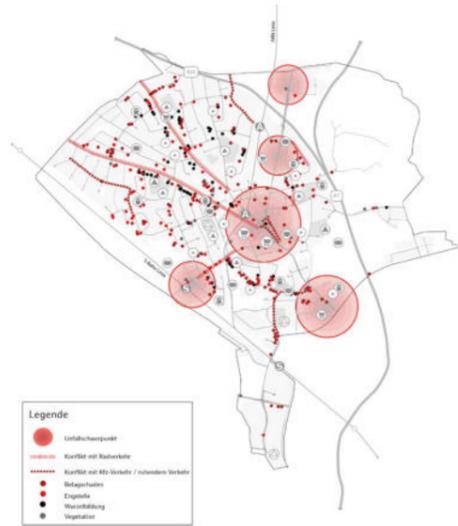
Hilpert-Denkmal - nachher

Das Fußwegekonzept ist abgeschlossen

Das Bezirksamt Eimsbüttel arbeitet seit 2020 gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro orange edge am Fußwegekonzept für den Stadtteil Eidelstedt. Für die Bestandsanalyse wurden Daten und Unfallstatistiken ausgewertet und Gespräche mit Polizei, Grünabteilung, Quartiersmanagement und LSBG durchgeführt. Es fand eine Foto-Begehung durch Eidelstedt statt und Bestands- und Analysekarten wurden angefertigt. Die durchgeführte Online-Beteiligung von Bürger:innen ergänzte die Karten und mit einem Stadtteilspaziergang konnte ein Realitäts- und Fakten-Check eingeholt werden. In der zweiten Phase der Online-Beteiligung wurden dann das Konzept und die Umsetzung abgestimmt.

Ergebnisse der Bestandsanalyse

In der Bestandsanalyse wurden die Fußwege auf Grundlage ihrer Erschließungsfunktion klassifiziert und dabei festgestellt, dass die Verteilung der Quell- und Zielorte (Soziale Einrichtungen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, ÖV-Haltestellen) dezentral ist. An Querungs-Möglichkeiten konnten insgesamt 15 Ampeln, 13 Fußgänger-Ampeln und 3 Fußgängerüberwege im gesamten Stadtteil identifiziert werden. Als wichtige Fußwegeverbindungen haben sich die auf das Stadtteilzentrum zulauenden Straßen Holsteiner Chaussee, Pinneberger Chaussee, Lohkampstraße, Elbgaustraße, Reichsbahnstraße und Kieler Straße herauskristallisiert. Es wurden zahlreiche Probleme und Mängel im Fußwegenetz festgestellt:



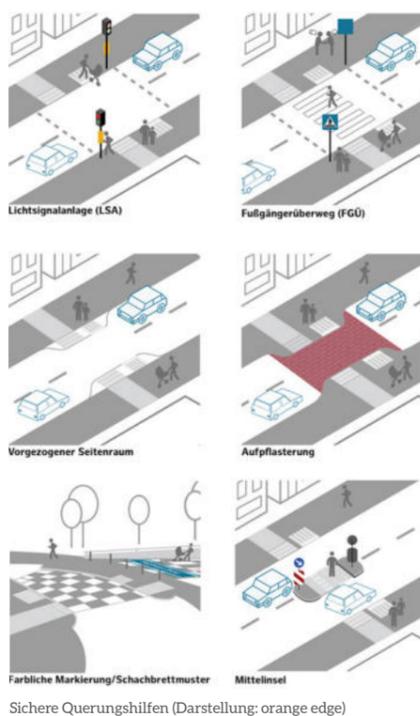
Konfliktpunkte im Fußwegenetz (Darstellung: orange edge)

Die Gehwegbreite entspricht oft nicht den heutigen Standards und der bauliche Zustand der Gehwege ist an einigen Straßen verbesserungswürdig. Einige Querungs-Anlagen in Eidelstedt entsprechen nicht dem Standard für barrierefreie Gestaltung und sichere Übergänge an wichtigen Verbindungsstraßen sowie in der Umgebung von Bildungseinrichtungen fehlen. So kommt es zu vielen Konfliktpunkten im Fußwegenetz, die sich u.a. in einem leichten Anstieg der Unfälle mit Fußgängerbeteiligung äußern. Der häufigste Unfallgrund besteht darin, dass eine Straße gequert wurde, ohne dass dabei hinreichend auf den Fahrzeugverkehr geachtet wurde. Viele Konflikte entstehen an Querungs-Bereichen insbesondere im Zentrum (z.B. am Eidelstedter Platz, Lohwurt/Ekenknick). Auf den wichtigen Verbindungsstraßen wie z.B. Elbgaustraße, Kieler Straße, Lohkampstraße ergeben sich zudem Konflikte mit dem Radverkehr. Auf Grundlage der öffentlichen Betei-

lung wurden die Fokusbereiche für die Maßnahmenumsetzung angepasst und Schulstandorte ergänzt.

Maßnahmenkonzept

Für den Maßnahmenkatalog wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwegeinfrastruktur und Fußwegeskultur ausgearbeitet und in einer Umsetzungsstrategie kategorisiert. Es entstanden Steckbriefe und Konzeptpapiere, Umsetzungsgespräche wurden geführt. Zu den Steckbriefen aus dem Maßnahmenkonzept gehören die Schaffung sicherer Querungshilfen, die Minderung der Nutzungskonflikte am Beispiel Eidelstedt Zentrum, die Reduktion des Durchgangsverkehrs und der Geschwindigkeit am Beispiel des Redingskamps, die sichere Gestaltung der Schulwege am Beispiel der Grundschule Furt-

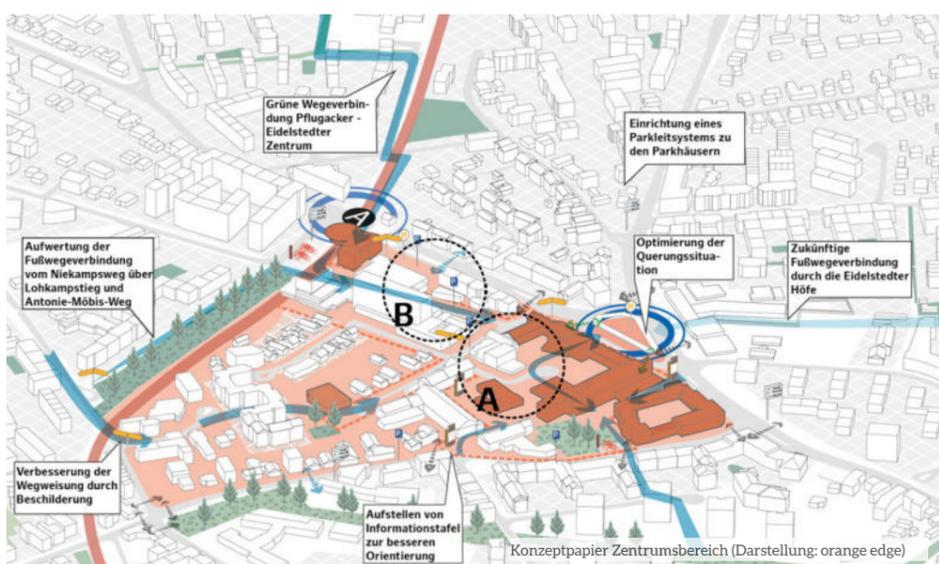


Sichere Querungshilfen (Darstellung: orange edge)

weg, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie die Verbesserung der Fußwegeverbindung. Für die Schaffung sicherer Querungshilfen sind z.B. folgende Maßnahmen angedacht: Die Querungs-Anlagen sollen von den jeweiligen lokalen Gegebenheiten und der Verkehrsmenge abhängen. Eine farbliche Gestaltung der Fahrbahn wird als eine kostengünstigere, einfach umzusetzende Alternative zur Aufpflasterung gesehen. Die Optimierung der Ampelschaltung kann durch kürzere Warte- und längere Grünzeiten zur Förderung des Fußverkehrs beitragen.

Ausblick

Als Querschnittsaufgabe bedarf die Fußverkehrsentwicklung einer breiten Kooperation und Zusammenarbeit von Verkehrsplanung, Stadtplanung, Landschaftsplanung und Polizei sowie der Kooperation mit Schulen, Altenheimen, den Gewerbetreibenden und Unternehmen, um Konflikte, Bedarfe und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Maßnahmen im Rahmen des Projektes GreenSAM am Eidelstedter Platz wurden bereits umgesetzt oder starten bald im Zusammenhang mit dem Veloroutenausbau (Fairness-Zone an der Unterführung Niekampsweg). Andere Maßnahmen können nur schrittweise im Rahmen der turnusmäßigen Unterhaltung und des Ausbaus von Straßen umgesetzt oder mit Förderprogrammen wie RISE finanziert werden. Der Endbericht zum Fußwegekonzept kann unter <http://www.eidelstedt-mitte.de/> bei den Downloads eingesehen werden.



Konzeptpapier Zentrumsbereich (Darstellung: orange edge)

Konzeptpapier Zentrumsbereich

Die Maßnahmen wurden auf die zwei Fokusbereiche Zentrum und Lohkampstraße in sogenannten Konzeptpapieren exemplarisch angewendet. Für das Zentrum ist u.a. eine bessere Orientierung durch das Aufstellen von Informationstafeln und die Verbesserung der Wegweisung durch gute Beschilderung vorgesehen. Die Fußwegeverbindung vom Niekampsweg über Lohkampstieg und Antonie-Möbis-Weg soll aufgewertet werden. Am Busbahnhof soll die Querungs-Situation optimiert

werden. Durch die zukünftige Fußwegeverbindung durch die Eidelstedter Höfe und die grüne Wegeverbindung Pflugacker wird das Eidelstedter Zentrum noch besser fußläufig zu erreichen sein. Ein Parkleitsystem zu den Parkhäusern soll eingerichtet werden, um die Parksituation zu entlasten und somit auch die Fußgängersituation zu verbessern.



hej! Wir sind die Neuen für Eidelstedt-Mitte!

Seit Anfang der Laufzeit des RISE-Gebietes Eidelstedt-Mitte im Jahr 2016 hat Simon Kropshofer das Vor-Ort-Team der steg Hamburg mbH im Stadtteilbüro an der Elbgaustraße 27 als zentrale Anlauf- und Informationsstelle für die Bevölkerung im Fördergebiet geleitet. Nun hat er im Juni 2021 neue berufliche Herausforderungen angenommen und damit seine Arbeit im steg-Team beendet. Er bedankt sich herzlich bei den Eidelstedter:innen für die tolle Zusammenarbeit und Mitwirkung in den letzten knapp 4,5 Jahren im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte. Das neue Vor-Ort-Team der steg werden zukünftig Anne Schnei-

der gemeinsam mit Daria Sankina bilden. Anne Schneider hat die Nachfolge von Simon Kropshofer angetreten und war bereits in den 1990er Jahren bei der steg für die Sanierungs- und Entwicklungsgebiete in Ottensen und Altona-Nord tätig. Daria Sankina ist seit der Anfangsphase des RISE-Gebietes dabei und wird Anne Schneider unterstützen. An Ingrid Schneider, ebenfalls von Anfang an dabei, können sich Antragsteller:innen für den Verfügungsfonds wenden.

Das neue Team freut sich auf Eidelstedt und ist weiterhin über die unten genannte Email-Adresse, Telefonnummern sowie Vor-Ort im Stadtteilbüro zu erreichen. Die neuen Sprechzeiten sind montags 10:00 – 14:00 Uhr und dienstags 12:00 – 16:00 Uhr.

SO ERREICHEN SIE IHRE ANSPRECHPERSONEN:

steg Hamburg
Anne Schneider, Daria Sankina
eidelstedt@steg-hamburg.de
Tel. 040 431 393 802 (Anne Schneider)
Tel. 040 431 393 803 (Daria Sankina)
Tel. 040 431393-801 (Ingrid Schneider, Verfügungsfonds)

Bezirksamt Eimsbüttel
Urban Conradi (Sozialraummanagement)
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de
Jakob Schmid (Stadt- und Landschaftsplanung)
jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de

IMPRESSUM
Herausgegeben von:
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
www.steg-hamburg.de

Texte:
Anne Schneider
Daria Sankina

Redaktion:
steg Hamburg mbH
Eike Appeldorn (V.i.S.d.P.)
E-Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Eimsbüttel (Fachamt
Sozialraummanagement sowie
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung)

Fotos und Darstellungen:
Die Urheber der Darstellungen
und Fotos sind jeweils angegeben.
Alle weiteren: steg Hamburg mbH

Druck:
Druckerei Siepmann GmbH

hej! kompakt!

Sie haben kreative Ideen für und in Eidelstedt?

Jedes Jahr stehen den Eidelstedter:innen insgesamt 30.000 Euro Förderung zur Verfügung für Projekte und Aktionen, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke unterstützen. Darüber hinaus können Beteiligungsverfahren, Workshops, Mitmachaktionen, lokale Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur, Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandelsstandortes, Veranstaltungen oder auch kleinere bauliche Maßnahmen mitfinanziert werden. Privatpersonen, Vereine und Institutionen dürfen Förderanträge stellen. Wichtig ist vor allem, dass das Projekt dem RISE-Gebiet Eidelstedt-

Mitte zugutekommt. Eine Ko-Finanzierung durch Eigen- und/oder Drittmittel wird erwartet, aber es können auch Projekte zu 100 Prozent durch den Verfügungsfonds gefördert werden. Das Antragsformular finden Sie unter <http://www.eidelstedt-mitte.de/konzept/verfuegungsfonds.html>.

Über die Vergabe der Mittel wird dann im Stadtteilbeirat abgestimmt. Die Beiratssitzungen sind offen für alle und finden vorerst noch digital statt.

Termine 2021 (jeweils 19 Uhr):

- Mittwoch, der 20. Oktober 2021 (19:00 Uhr)
- Mittwoch, der 15. Dezember 2021 (19:00 Uhr)

(Links zu den Sitzungen unter eidelstedt-mitte.de)

Bebauungsplan Eisenbahnerviertel

Vom 23.4. bis 21.5. fand die erweiterte frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf Eidelstedt 76 (Redingskamp) statt. Der aktuelle Entwurfsstand konnte sowohl online als auch am Bezirksamt und am „Waschhaus“ im Edelweißweg eingesehen werden. Die eingegan-

genen Stellungnahmen werden derzeit ausgewertet. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Eisenbahnerviertels und die Sicherung von Grün- und Gemeinbedarfsflächen geschaffen werden.

Gemeinschaftshaus Hörgensweg - „Lißy-Haus“

In einem Abstimmungsverfahren unter Beteiligung der Anwohnerschaft, Akteure und Einrichtungen aus Eidelstedt-Nord wurde unter den eingegangenen Namensvorschlägen der Name „Lißy-Haus“ für das Gemeinschaftshaus im neu-

en Wohngebiet am Hörgensweg ausgewählt. Die Fertigstellung des Lißy-Hauses verzögert sich voraussichtlich bis November 2021. Das Gemeinschaftshaus soll die sozialen und kulturellen Angebote im stark wachsenden Quartier erweitern.

Lokale Wirtschaft vor Ort

b+b Lokale Wirtschaft bietet im Rahmen der neuen Förderphase Lokale Wirtschaft vor Ort den Beschäftigten und Unternehmer:innen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Stadtteil Eidelstedt weiterhin regelmäßig 14-tägig am Dienstagnachmittag von 15-16 Uhr eine offene Videosprechstunde an. Das Angebot ist eine virtuell offene Tür zu kostenlosen Beratungs- und Unterstützungsangeboten für die Wirtschaft vor Ort. Auf www.lokale-wirtschaft.de finden Sie weitere Informationen zu dem von der Europäischen Union und von der Freien und Hansestadt Hamburg geförderten Projekt. An der offenen Videosprechstunde können Sie

ohne vorherige Anmeldung direkt mit folgendem Link teilnehmen: <https://meet.jit.si/lowi-eidelstedt>

Ansprechpartnerin:

Harriet Witte
Stadtteilkoordinatorin Lokale
Wirtschaft vor Ort
Beschäftigung und Bildung e. V.
c/o Stadtteilbüro Eidelstedt
Elbgaustraße 27, 22523
Hamburg Eidelstedt
Harriet.Witte@bb-ev.de

 **Beschäftigung
und Bildung**
LOKALE WIRTSCHAFT

hej!

Hamburg Eidelstedt
Jetzt!